

Porträt

Dank Carole Straub gibt es an Veranstaltungen in Bern Mehrweggeschirr

Carole Straub ist eine richtige Quereinsteigerin: Die gelernte Dekorationsgestalterin und Kauf-frau jobbte bei einer Eventagentur und erhielt so die Möglichkeit, für das Berner Gurtenfesti-val ein Abfallkonzept zu erstellen. Die auf diese Weise erworbenen Kenntnisse verhalfen ihr wiederum zu einer Stelle bei der Stadt Bern, wo sie an der Entstehung eines neuen Abfall-reglements mitwirkte.

Die Sachbearbeiterin hatte nun einen interes-santen Job – doch fehlte ihr die Ausbildung dazu. So stiess sie auf den WWF-Lehrgang Umweltberatung und -kommunikation, den sie 2006/07 absolvierte. Im Jahr darauf bestand sie die Berufsprüfung und erhielt den eidge-nössischen Fachausweis als Umweltberaterin im Fachbereich Verwaltung.

«Im Lehrgang habe ich mir viel allgemeines Umweltwissen angeeignet; das hat mir für meine Arbeit zusätzliche Sicherheit gegeben», sagt Carole Straub. Ausserdem habe sie von den Kommunikationsmodulen profitiert: «Ich kommuniziere heute anders als früher: verständlicher, kürzer, und ich weiss besser, wie man das Wichtigste hinüberbringt». Ihre heutige Arbeit besteht zur Hauptsache aus Kommunikation und Beratung.

Carole Straub ist zuständig für die Mehrwegberatung bei Entsorgung + Recycling der Stadt Bern. Sie ist dafür verantwortlich, dass die Veranstalter von Anlässen wie Strassenfesten, Sportveranstaltungen oder Open Airs Mehrweggeschirr verwenden. Auch die Take-away-Verkäufer müssen laut Abfallreglement Mehrweggeschirr verwenden. Damit diese Vorschriften umgesetzt werden, verfasst Straub Broschüren und verhandelt mit den Veranstaltern und Verkäufern.

«Ich kommuniziere heute anders als früher»

